

trend

DAS KUNDENMAGAZIN DER STADTWERKE RINTELN

FRÜHJAHR 2022



STADTWERKE
RINTELN

HERZ FÜR ZAHLEN

Im Fokus: die Abteilung
Betriebswirtschaft SEITE 4

HALLENBAD RINTELN

Gute Aussichten für Wasser-
freunde SEITE 6

Märkte im Wirbel

Warum die Energiepreise steigen,
und was wir dagegen tun können

SEITE 10



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

mit dem Jahr 2021 ist auch mein erstes Jahr als Geschäftsführer der Stadtwerke Rinteln, der GVS und der Bäderbetriebe vorüber. Ich lerne die Prozesse, Abläufe und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer besser kennen. Unter Pandemiebedingungen hat sich gezeigt, wie engagiert und kreativ die Teams ihre Aufgaben meistern, auch zu Anlässen wie dem Wahlsonntag im September. Herzlichen Dank dafür! Meine positiven ersten Eindrücke aus Rinteln haben sich rundum bestätigt.

2021 war auch ein Jahr des Generationswechsels. Langjährige Kolleginnen und Kollegen haben uns verlassen, neue ergänzen jetzt unser Team. Zudem wurden nach der Kommunalwahl die Aufsichtsräte unserer drei Unternehmen fast komplett neu besetzt. Und Andrea Lange übernahm als neue Bürgermeisterin den Staffelstab von Thomas Priemer.

Während sich vieles veränderte, haben wir Projekte vorangebracht, abgeschlossen oder auf den Weg gebracht. Dazu gehören die Grundwassersanierung am Bahnhofsweg (mehr dazu auf unserer Website unter Umwelt/Grundwassersanierung) und der Ausbau der Ladeinfrastruktur. Sie haben Fragen zur E-Mobilität? Wir informieren und beraten Sie gerne!

In der Rekordzeit von gut einem Jahr ist im Herbst die neue Kita Klabaurnest fertig geworden – ein energetisches Vorzeigeobjekt und ein farbenfroher Ort, mit reichlich Platz für 30 Krippen- und 68 Kindergartenkinder, in direkter Nachbarschaft der Stadtwerke hier am Bahnhofsweg. Lesen Sie dazu Seite 8.

Der Abwasserbetrieb der Stadt Rinteln hat nach langer Vorbereitung die Sanierung des 750 Meter langen Kanalabschnittes in der ehemaligen Flutmulde zwischen Dingelstedtwall und Ost-Contrescarpe abgeschlossen. Dank des konstruktiven Miteinanders mit den Anliegern ging alles zügig vonstatten.

Auch in diesem Jahr haben wir eine Menge vor. Wie angekündigt wird es einen Ladetarif für die E-Mobilität geben. Zudem unterstützen wir mit unserem neuen Pachtmodell den Ausbau der Photovoltaik und damit die Klimaziele der Stadt Rinteln.

Nach dem zustimmenden Ratsbeschluss bereiten wir bei den Bäderbetrieben die Ausschreibung zur Planung und anschließenden Sanierung des Hallenbads Rinteln vor. Läuft alles wie geplant, starten die Sanierungsarbeiten im Dezember 2022. Lesen Sie den Artikel zum aktuellen Stand ab Seite 6.

Derzeit führen starke Schwankungen an den Energiemärkten zu Insolvenzen von anderen Anbietern. Andere Mitbewerber kündigen bestehende Lieferverträge. Als Grundversorger in Rinteln springen wir für betroffene Kundinnen und Kunden ein, damit auch bei ihnen weiterhin das Licht brennt und die Heizung warm bleibt. Mehr dazu ab Seite 10.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen, bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ulrich Karl, Geschäftsführer



INHALTSVERZEICHNIS



Vorgestellt
Die Abteilung Betriebswirtschaft bei den Stadtwerken
SEITE 4



Sanierung in Sicht
Das Hallenbad Rinteln wird rundum erneuert
SEITE 6

Fertiggestellt
Die Kinder der Kita Klabaurnest sind eingezogen
SEITE 8



Energiemarkt
Wie die Stadtwerke Rinteln mit der Dynamik umgehen
SEITE 10

KURZ GEMELDET

AUSGEZEICHNET

Zum zweiten Mal haben die Stadtwerke Rinteln das Arbeitersiegel „Fairer Arbeitgeber Weserbergland – Work Life Plus“ von FairnessRatings erhalten. Die Verleihung geht gleichermaßen an die mit den Stadtwerken verbundenen Unternehmen Bäderbetriebe Rinteln, Gemeinnützige Verwaltungs- und Siedlungsgesellschaft (GVS) und Abwasserbetrieb der Stadt Rinteln. 2019 war dem Unternehmensverbund die Auszeichnung schon einmal zuerkannt worden.

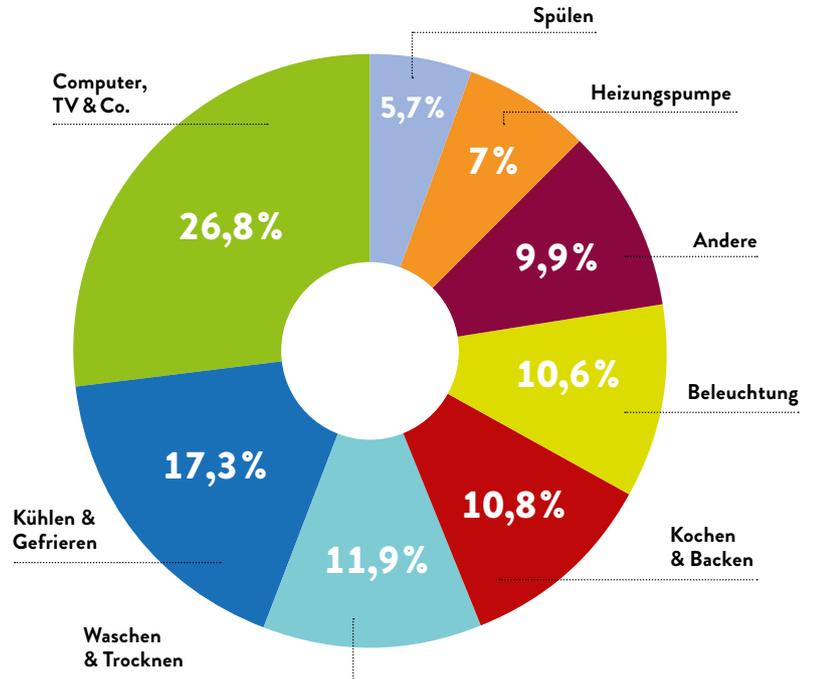
20.000 EURO FÖRDERUNG

Die Stadtwerke Rinteln überarbeiten ihr Förderprogramm. Für das Jahr 2022 steht eine Summe in Höhe von 20.000 Euro zur Verfügung. Damit unterstützen die Stadtwerke Bürgerinnen und Bürger unter anderem beim Kauf energiesparender Heizanlagen, Haushaltsgeräte oder bei der Anschaffung eines E-Autos. Den aktuellen Förderantrag finden Sie zum Download auf: www.stadtwerke-rinteln.de

JUBILÄUMSFEST NACH CORONA

Anstelle des 125. Stadtwerke-Jubiläums wird das 130. ausgiebig begangen: Diese Planänderung haben die Stadtwerke Rinteln angesichts der Omikron-Welle mit sechsstelligen Neuinfektionszahlen am Tag beschlossen. Eigentlich war 2021 das Jahr des 125. Bestehens der städtischen Energieversorgung in Rinteln. Wegen Corona sollte zunächst mit einem Jahr Verspätung gefeiert werden. Da die Entwicklung der Pandemie weiterhin nicht vorhersehbar ist, wird jetzt in Ruhe abgewartet, bis wieder ohne Gefahr in vollen Zügen gefeiert werden kann.

Die Top-8-Stromfresser



Quelle: EnergieAgentur.NRW

Der Stromverbrauch zu Hause hängt vor allem vom individuellen Verhalten ab. Größte Stromfresser in Haushalten ohne elektrische Warmwasserbereitung sind Unterhaltungsmedien wie TV, Computer und Konsolen samt Zubehör mit mehr als einem Viertel des Gesamtverbrauchs.



Rezepte
Kohl ist cool: trendiges Wintergemüse mit vielen Nährstoffen

SEITE 14



Auf einen Blick
Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner sind für Sie da!

SEITE 15



MITMACHEN & GEWINNEN

Unser Preisrätsel
Gewinnen Sie einen von drei attraktiven Preisen!

SEITE 16

DAS ZENTRUM DER ZAHLEN

Von der Kundenabrechnung bis zum Jahresabschluss:
Die **Abteilung Betriebswirtschaft** ist das kaufmännische Herz der Stadtwerke Rinteln.

Genau hinschauen, präzise rechnen: Dieser Aufgabe widmen sich die 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und neun Auszubildende der Abteilung Betriebswirtschaft bei den Stadtwerken Rinteln mit großer Sorgfalt. Aus gutem Grund. Schließlich braucht es korrekte Zahlen und Daten, damit ein Unternehmen solide wirtschaften und für seine Kundinnen und Kunden ein verlässlicher Partner sein kann.

Um die Kundenabrechnungen für Energie oder Wasser kümmert sich der sogenannte „Shared Service“ der Abteilung. Shared Service – der Name bezieht sich darauf, dass das Team für die Stadtwerke-Kundinnen und -Kunden zwei eigentlich getrennte Bereiche abrechnet: die Kosten für den individuellen Energieverbrauch und die für die Netznutzung. Die Netzentgelte sind ein fester Bestandteil des jeweiligen Energiepreises.

Damit die Stadtwerke den Verbrauch erfassen können, müssen beim Kunden zu Hause Zähler eingebaut und diese in der elektronischen Datenerfassung zugeordnet sein. „Erst dann können wir Energie oder Wasser liefern“, erklärt der Kaufmännische Leiter, Stadtwerke-Prokurist Horst Söffker. Auch wer mit seiner Photovoltaik-Anlage Strom erzeugen und einen Teil davon ins Netz einspeisen will, braucht dafür einen Zähler. Daher muss jede Einspeiseanlage bei den Stadtwerken angemeldet werden.

Mit Umsicht und Kompetenz

Zuständig für die Zuordnung der „Zählstellen“ ist die Fachabteilung Kaufmännisches Zählerwesen. Deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auch im Blick, wann ein Zähler nach den gesetzlichen Vorschriften gewechselt werden muss. Für die neuen elektronischen Zähler, die sogenannten modernen Messeinrichtungen (MME), gelten strenge Sicherheitsvorschriften mit Blick auf den Datenschutz.

Eine Menge Daten laufen in der Finanzbuchhaltung bei Andrea Stephan zusammen. Über ihren Tisch gehen Zahlungseingänge, Abrechnungen mit externen Firmen, interne Aufträge, Kosten für den Einkauf und weitere Geschäftsvorfälle. Die richtige Zuordnung in der Buchhaltung sei entscheidend, so Horst Söffker: „Nur dann ist es möglich, dass wir alle steuerlichen und energiewirtschaftlichen Vorgaben einhalten können.“

Zur Abteilung gehören außerdem die Disposition, die dafür sorgt, dass bei den Stadtwerken vom Kabelbinder über die Sicherheitsweste bis zum Telefon alles zur Verfügung steht, was benötigt wird, sowie der IT-Service, der sämtliche Computer, Laptops und Remoteverbindungen bei den Stadtwerken betreut.

Unter dem Dach der Abteilung sind zudem zentrale Betriebsbereiche wie das Bilanzkreismanagement, das Regulierungsmanagement und das zentrale Controlling zu finden.

Der Blick aufs große Ganze: unverzichtbar

Schließlich geht es auch um das große Ganze: die wirtschaftliche Lage des Unternehmensverbundes, mit der Gemeinnützigen Verwaltungs- und Siedlungsgesellschaft (GVS), den Bäderbetrieben sowie den städtischen Abwasserbetrieben, für die die Stadtwerke die Betriebsführung übernehmen.

Für alle Unternehmen erstellt Horst Söffker mit seinem Team die Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne. Zudem kümmert er sich um Aufgaben rund um die Firmen, an denen die Stadtwerke Rinteln Anteile halten: um das Beteiligungsmanagement.

Eine vielfältige Palette von Aufgaben, die allesamt für die Stadtwerke unverzichtbar sind, sagt Horst Söffker: „Das macht es für uns in der Abteilung gerade so spannend!“ ■

„Erst wenn ein Zähler installiert ist, können wir liefern.“

Horst Söffker,
Kaufmännischer Leiter und
Prokurist

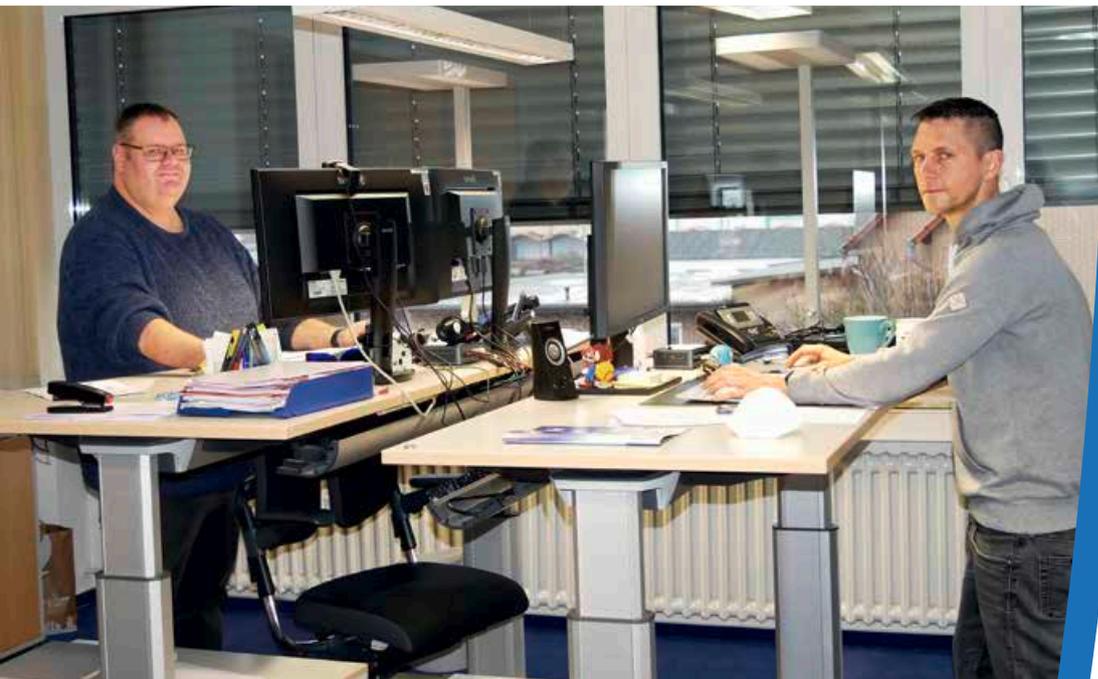
Wünschen Sie
eine Beratung? Alle
Ansprechpartner
finden Sie unter:
www.stadtwerke-rinteln.de



Bei ihm laufen alle betriebswirtschaftlichen Fäden der Stadtwerke Rinteln zusammen:
Horst Söffker, Kaufmännischer Leiter und Prokurist.



Andrea Stephan arbeitet in der Finanzbuchhaltung.



Markus Maier (links) und Sven Möller kümmern sich um alles Kaufmännische rund um die Zähler.

SCHÖNER, MODERNER, VIELSEITIGER

Rund 70.000 Besucherinnen und Besucher zählt das Hallenbad Rinteln jedes Jahr. Jetzt werden die Planungen für die bevorstehende **Sanierung** konkret: Im Fokus der Modernisierung stehen Technik, Energieeffizienz und mehr Nutzungsmöglichkeiten. Der Baustart ist für Dezember 2022 anvisiert.

Die Bäderbetriebe Rinteln freuen sich schon heute auf die Wiedereröffnung ihres Hallenbads nach der Modernisierung. Auch wenn bis dahin noch einige Zeit vergehen wird: Die Planungen für die bevorstehende Sanierung haben Gestalt angenommen.

Grundlage dafür sind die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie, die die Bäderbetriebe Rinteln GmbH im Januar 2021 in Auftrag gegeben hatte. „Wir haben nun ein genaueres Bild von der Bausubstanz, vom Zustand der Technik und von der Attraktivität der Angebote im Hallenbad“, erklärt Ulrich Karl, Geschäftsführer der Bäderbetriebe Rinteln GmbH. „Jetzt wissen wir, was technisch und baulich erneuert werden muss. Es ist uns wichtig, das Bad so umzugestalten, dass wir unseren Gästen das bieten können, was nachgefragt wird.“

Nils Blaue, Prokurist der Bäderbetriebe Rinteln, ergänzt: „Uns freut ganz besonders, dass das Planungsbüro das Bad für sanierungswürdig hält und dass eine Modernisierung kostengünstiger als ein Neubau ist.“ Gemeinsam mit Ulrich Karl plant er das Projekt Badsanierung, in enger Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Aufsichtsrat der Bäderbetriebe Rinteln. Er fügt hinzu: „Wir sind uns alle einig, dass das Hallenbad eine wichtige Einrichtung für das Schul- und Vereinsschwimmen ist sowie für Familien und Besucher aller Altersklassen. Konsens besteht auch darüber, dass das Bad dringend modernisiert werden muss.“

Das Sport- und Familienbad soll seine Bedeutung für Rintelner Schulen, Schwimmvereine, DLRG-Übungen und Freizeitschwimmer behalten. Vor etwa vier Jahren haben die Bäderbetriebe Rinteln das Bad für einen symbolischen Betrag vom Landkreis Schaumburg gekauft, um es nach der anstehenden Modernisierung weiter zu betreiben. Seitdem haben sie erste Konzepte erarbeitet, Förderanträge gestellt und Expertenmeinungen eingeholt, stets im Austausch mit den Gremien.

Derzeit klären die Verantwortlichen letzte Details, bevor der Auftrag für die Sanierung und Modernisierung vergeben werden kann. Wenn der Umbau noch 2022 beginnen kann und alles nach Plan läuft, wird das Hallenbad 2024 seine Türen für die Besucher öffnen.

Moderne Technik

Klimaschutz, Energiekosten, Brandschutz, Raumbelüftung, Wasser- und Beckentechnik, Gebäudesubstanz: Das sind die Fixpunkte, die die Badsanierung dringend erforderlich machen. Wie viele andere Bäder stammt auch das Hallenbad Rinteln aus den 1970er-Jahren. Nils Blaue: „Wir müssen das Bad auf einen technischen Stand bringen, der den aktuellen Genehmigungsvorschriften entspricht.“ Wie sich die Anforderungen des Baurechts erfüllen lassen, hat eine Ingenieurgesellschaft im Rahmen der Machbarkeitsstudie definiert. Die Untersuchung hat gezeigt,

Ein Seil mitten durch das Mehrzweckbecken trennt heute den Schwimm- vom Nichtschwimmerbereich. Nach der Sanierung ist das Bad sicherer und vielseitiger nutzbar. Es gibt dann zwei Becken, eines davon mit Hubboden.



Die Bäderbetriebe Rinteln betreiben das 1977 erbaute Hallenbad seit 2019.



dass die Bausubstanz gut ist und dass sich das Gebäude in einem veralteten, jedoch gepflegten Zustand befindet. Nils Blaue gibt einen Einblick in die Komplexität des Vorhabens: „Die Klimabilanz öffentlicher Gebäude spielt eine immer größere Rolle. Deshalb wird das Bad mit einer Photovoltaik-Anlage für die Stromversorgung und einer hocheffizienten Wärmelösung ausgestattet.“

Auch die Wasser- und Filtertechnik wird bei der Modernisierung auf den neuesten Stand gebracht. Nils Blaue: „Durch die Machbarkeitsstudie wissen wir jetzt, wo umfangreichere Umbauten nötig sind als zunächst geplant. Dabei eröffnen sich auch neue Chancen für eine moderne Gestaltung und für eine vielseitigere Nutzung als bisher.“

Variable Beckenlandschaft

Künftig soll das Schwimmbecken vom Kursbecken durch eine aufschiebende Glaswand getrennt sein. Das Nichtschwimmerbecken erhält einen Hubboden, durch den die Wassertiefe im gesamten Becken gleich sein wird. „Das erhöht die Sicherheit für die Badegäste und erlaubt uns ein vielseitigeres Kursangebot“, sagt Prokurist Nils Blaue und ergänzt: „Durch den hydraulischen Beckenboden können wir einen barrierefreien Zugang ins Wasser realisieren. Das ist uns besonders wichtig.“

Der neue Kleinkinderbereich wird in der Nähe des Kursbeckens angesiedelt. Gerade wenn besonders viele Gäste im Bad sind, wird die neue Raumaufteilung für alle Besuchergruppen ein gutes Baderlebnis schaffen. Neue gemütliche Wärmebänke sind ebenfalls geplant.

Kostenplanung wird immer genauer

Seit der ersten Vorplanung vor zwei Jahren sind die Baukosten in Deutschland enorm gestiegen. Die Machbarkeitsstudie erlaubt es nun, den Aufwand für die Modernisierung soweit abzuschätzen, dass eine Kostenvorplanung möglich ist. Aktuell liegt diese bei rund 12 Millionen Euro. Das Land Niedersachsen fördert das Rintelner Bauvorhaben mit einer Million Euro aus einem Fördertopf für den Erhalt von Sportstätten. „Die Sanierung ist eine Zukunftsinvestition, und zwar in die Lebensqualität und Gesundheit der Rintelner Bürgerinnen und Bürger“, betont Nils Blaue.

Verabschiedet wurde der Beschluss zur Sanierung und zur Finanzierung des Projekts in der Ratssitzung kurz vor Weihnachten. Gleich nach dem Jahreswechsel haben die Bäderbetriebe mit den Vorbereitungen des Vergabeverfahrens begonnen. Nils Blaue: „Nun kann es losgehen! Wir sind alle gespannt auf die Ergebnisse des Vergabeverfahrens.“

BESUCHERZAHLEN AUS DEM JAHR 2019

Angut besuchten Tagen waren gleichzeitig bis zu **60 Gäste im Bad**
Schulen und Kindergärten: **7.420 Gäste**
Vereine: **12.966 Gäste**
Jugendliche: **15.768**



So viel Raum, nur für uns! Die Kinder der Kita Klabaurnest kosten die neuen Möglichkeiten spielend aus.

Im neuen Nest

DIE GEMEINNÜTZIGE Verwaltungs- und Siedlungsgesellschaft (GVS) hat den Neubau der Kita „Klabaurnest“ fertiggestellt – fristgerecht und kostengünstiger als geplant.

„Wir übergeben heute ein Kinderparadies und wünschen allen viel Spaß im neuen Gebäude. Bringen Sie viele Kinder in die richtige Richtung!“ Mit diesen Worten übergab Ulrich Karl, Geschäftsführer der Stadtwerke Rinteln und der Gemeinnützigen Verwaltungs- und Siedlungsgesellschaft (GVS), im Oktober nach 13 Monaten Bauzeit offiziell die Schlüssel an das Kita-Team um Leiterin Michaela Rothert. „Wir fühlen uns sehr wohl hier“, freut sich

Michaela Rothert, die mit ihrem Kollegium bereits bei der Planung des Neubaus auf dem ehemaligen Kleingartengelände mit einbezogen wurde. Nun sind die Räume hell und farbenfroh gestaltet, ein weicher Kautschukfußboden dämpft das Trappeln kleiner Füße, es gibt Akustikdecken und Holzfenster, die für eine angenehme Atmosphäre sorgen. Für die rund 100 Kindergarten- und -Krippenkinder ist nun reichlich Platz zum Spielen und Toben da.

Die Einrichtung erfüllt die aktuellen pädagogischen, bau- und umwelttechnischen Standards. Eine Photovoltaik-Anlage deckt, wenn alles läuft wie



geplant, den gesamten Strombedarf, eine Sole-Wasser-Wärmepumpe sorgt energieschonend für ein wohliges Raumklima. Zudem gibt es modernste Luftfilter, und in der Mensa und im Mitarbeiterraum stehen zwei Beamer zur Verfügung, die bei Tagungen, Vorträgen oder Elternabenden zum Einsatz kommen können.

Mit den Baukosten in Höhe von 5,1 Millionen Euro gelang es GVS-Bauleiter Dirk Schiller, deutlich unter den veranschlagten 5,9 Millionen zu bleiben. Durch langfristige Planung und frühzeitige Bestellungen wirkten sich die starken Preissteigerungen im Bausektor nicht auf das Projekt aus.

Bei der Übergabe des Gebäudes im Oktober war auch Jürgen Peterson dabei, Vorgänger von Geschäftsführer Ulrich Karl. Gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Priemer hatte er das Projekt auf den Weg gebracht.



Ein paar Tonnen schwer: Per Autokran wird die neue Trafostation an ihren Platz gehievt.

Neue Trafostation sichert Stromversorgung in Antendorf

170 ZENTIMETER hoch und olivgrün: Äußerlich ist das kleine Häuschen an der Antendorfer Straße unscheinbar. Doch drinnen steckt eine Menge Power. Für Jahrzehnte sichert die neue 10-kV-Kompakt-Trafostation die Stromversorgung in der Ortschaft Antendorf im östlichen Auetal. Seit September 2021 ersetzt sie ihren über 40 Jahre alten Vorgänger. Die neue Station wiegt etwa 9,5 Tonnen und hat eine Grundfläche von drei Meter mal 1,5 Meter. Gefertigt hat sie die Firma Scheidt in ihrem Werk in Rinteln. Nach der Anlieferung per Tieflader wurde das Kompaktgebäude mit einem Autokran in der vorbereiteten Baugrube auf ein Schotterfundament gesetzt. Anschließend verlegten Stadtwerke-Mitarbeiter die Nieder- und Mittelspannungskabel von der alten zur neuen Trafostation.

Die meisten Stromkundinnen und -kunden in Antendorf bemerkten nichts von den Bauarbeiten: Sie wurden durch eine Netzumschaltung weiter versorgt. Nur im nördlichen Teil der Ortschaft kam es für zwei Stunden zu einer Trennung vom Netz.



Rekord bei Elektroautos

DIE VERKEHRSWENDE KOMMT INS ROLLEN, deutsche Autokäufer entscheiden sich immer öfter für Pkw mit elektrischen Antrieben. Im Januar 2022 lag der Anteil von E-Autos und Hybride bei Neuzulassungen bei rund 40 Prozent. 11 Prozent der neu zugelassenen Pkw waren Elektroautos und 29 Prozent Hybride, davon 14 Prozent Plug-in-Hybride. Benzinantriebe kamen auf 37 Prozent, Diesel auf 22 Prozent. Im gesamten Jahr 2021 wurden rund 2.622.000 neue Pkw zugelassen, davon mehr als 1.110.000 mit elektrischen Antrieben. Bund und Hersteller fördern den Kauf von Elektroautos mit bis zu 9.000 Euro. Das schont auch das Klima: Sämtliche neu zugelassene Fahrzeuge stießen nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes im Durchschnitt 119 Gramm Kohlendioxid (CO₂) je Kilometer aus, rund 15 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Aus für Halogenlampen

BESTIMMTE NIEDERVOLT-HALOGEN-SPOTS, Halogen-Stublampen und T2-Leuchtstoffröhren dürfen seit Anfang September 2021 in der Europäischen Union nicht mehr hergestellt werden. Lagerbestände können noch bis 2023 verkauft werden.

Auf Verpackungen von Leuchtmitteln findet sich außerdem das EU-Energie-sparlabel mit den neuen Energieeffizienzklassen A bis G. Die Klassen A+ und A++ wurden abgeschafft.

Für Verbraucher empfiehlt sich der Umstieg auf energiesparende und langlebige LED.

Mehr als
1/4 des Stroms in
privaten Haushalten
verbrauchen Fernseher,
Computer oder
Spielekonsolen.

BIO-BATTERIE

Schweizer Forscher von der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt Empa haben eine biologisch abbaubare Batterie aus Kohlenstoff, Zellulose, Glycerin und Kochsalz entwickelt. Aus diesen Komponenten entsteht mittels 3-D-Drucker ein Mini-Kondensator, der Tausende Lade- und Entladezyklen übersteht. Künftig könnte die Bio-Batterie Strom für Sensoren und andere Kleinstgeräte liefern. Das Besondere: Nach getaner Arbeit lässt sie sich einfach auf dem Kompost entsorgen und ist innerhalb von zwei Monaten nahezu vollständig abgebaut.



WIE SCHÜTZEN SIE DAS KLIMA?

Erfahren Sie im Online-Test nach nur wenigen Klicks, wie Sie in Sachen Klimaschutz ticken. Und am Ende gibt es noch einige Klimaschutz-Tipps obendrauf. QR-Code scannen oder den Test per Link angehen:

mehr.fyi/klimaschutztyp



Welche Heizung ist wirtschaftlich?

ERDGAS, STROM UND FERNWÄRME sind wirtschaftlich attraktive Lösungen, um Gebäude zu beheizen – auch unter den neuen Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes, der CO₂-Bepreisung und der Bundesförderung effizienter Gebäude. Das ergeben Beispielrechnungen im aktuellen Heizkostenvergleich Alt- und Neubau 2021 des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft. In dem Gutachten finden Bauherren, Architekten und Planer einen Überblick über die Kosten verschiedener Heizsysteme. Auch online lassen sich die Heizkosten für alle üblichen Energieträger und Heiztechnologien ermitteln, ebenso, wie viel CO₂ die neue Anlage einspart: www.bdew-heizkostenvergleich.de

AUS ALLEN FUGEN

Die Stadtwerke Rinteln springen in Rinteln als Ersatzversorger ein. Sie sorgen dafür, dass es auch solche Haushalte durchgehend hell und warm haben, die von ihren Lieferanten im Stich gelassen wurden. Das ist der Job eines **Grundversorgers** und für die Stadtwerke Ehrensache.

Seit September 2021 kennen die Preise an den Beschaffungsmärkten für Gas und Strom nur eine Richtung: nach oben. „Eine solche Preisexplosion habe ich in meiner beruflichen Laufbahn noch nicht erlebt; die Einkaufspreise haben sich in wenigen Monaten vervielfacht, der ganze Markt gerät aus den Fugen, das Wort Energiekrise trifft voll zu“, kommentiert Thomas Rinnebach die Entwicklungen auf dem Energiemarkt. Der Vertriebsleiter der Stadtwerke Rinteln erklärt, dass sich gerade

in einer solchen Situation die risikoarme Beschaffungspolitik der Stadtwerke Rinteln in den vergangenen Jahren bewährt hat. „Wir kaufen die Energie für unsere Privatkundinnen und -kunden zeitversetzt in Tranchen ein. So minimieren wir das Risiko, große Mengen zu einem ungünstigen Zeitpunkt einzukaufen.“ Die Stadtwerke können den Energiebedarf im Vorfeld aber nie kilowattstundengenau kalkulieren. Daher beschaffte der kommunale Versorger in den letzten Jahren grundsätzlich gewisse Mengen Strom und Gas erst am Jahresende für seine Kundinnen und Kunden.

Zusätzlich zu diesen Restmengen benötigen die Stadtwerke Energie für Kundinnen und Kunden, die von Lieferausfällen ihrer Anbieter betroffen sind. „Wir haben als sogenannter Grundversorger eine besondere Verpflichtung gegenüber Haushalten, deren Lieferant unerwartet ausfällt.“ Und das passiert aktuell: Billigenergieanbieter wie stromio.de, gas.de und andere haben ihre Kundinnen und Kunden kurzfristig quasi vor die Tür gesetzt und die Belieferung eingestellt. Der Grund dafür: Ihr Preismodell lohnt sich nicht mehr. Für diese Kundinnen und Kunden haben die Stadtwerke jedoch keine Strom- und Gasmengen eingeplant und müssen diese jetzt kurzfristig teuer einkaufen.

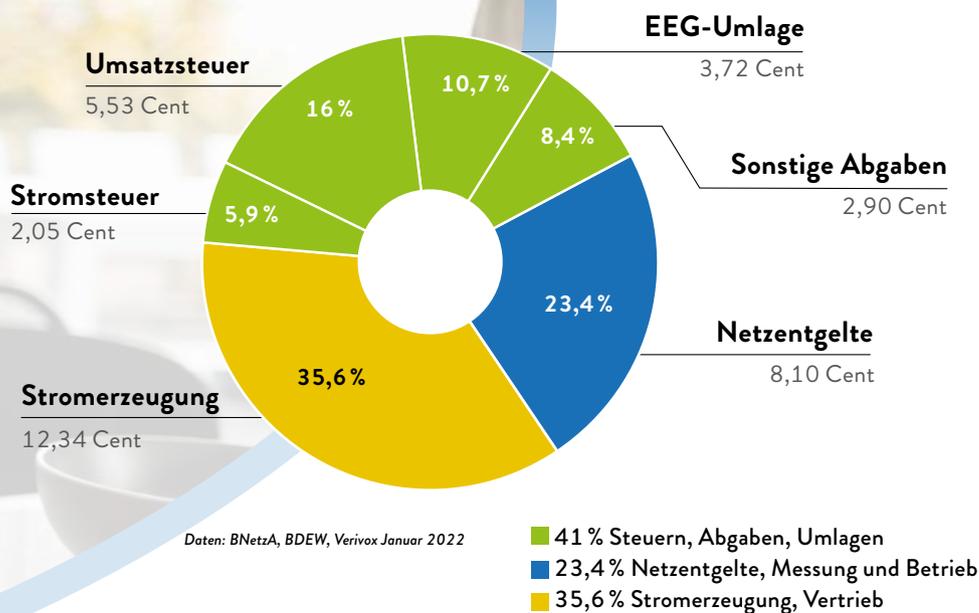
Billigenergieanbieter beschaffen Energie meist nicht langfristig im Voraus, sondern spekulieren kurzfristig am Spotmarkt.

SO KÖNNEN SIE SPAREN:

- Photovoltaik-Module auf Dach oder Balkon installieren und Strom selbst erzeugen. Ganz einfach geht das mit dem Photovoltaik-Pachtmodell der Stadtwerke Rinteln.
- Beim Kauf neuer Elektrogeräte auf die Energieeffizienzklasse achten. Wir unterstützen Sie hierbei mit unserem Förderprogramm.
- Warmwasserboiler mit Zeitschaltuhr versehen.
- Ausschaltbare Steckdosenleisten benutzen, um den teuren Stand-by-Modus zu vermeiden.
- Die Reduzierung der Raumtemperatur um 1 Grad spart rund 6 Prozent Energie.

Weitere nützliche Energiespartipps finden Sie unter:
www.stadtwerke-rinteln.de

STROMPREISZUSAMMENSETZUNG 2022



ABSCHLAGSZAH- LUNGEN EINFACH ANPASSEN

Wir empfehlen, die monatlichen Abschläge Ihrem Verbrauch und den neuen Preisen anzupassen. So sind Sie bestens auf die Jahresendabrechnung vorbereitet. Eine Überprüfung Ihrer Abschlagszahlungen können wir jederzeit für Sie vornehmen.

Unsere Kundenberater und -beraterinnen helfen Ihnen dabei: telefonisch unter **05751 700-96** oder per **E-Mail: abrechnung@stadtwerke-rinteln.de**

„Die Rechnung geht für sie jetzt nicht mehr auf, sie würden draufzahlen“, erläutert Thomas Rinnebach die Situation und fügt an: „Um ihre Erträge abzusichern, haben sie sich lieber schnell ihrer Kunden entledigt, zu Lasten der Grundversorger. Das ist unseriös.“ Rund 300 auf diese Art gestrandete Haushalte haben die Stadtwerke Rinteln in den vergangenen Wochen aufgenommen. „Für die Betroffenen war das erst mal ein Schock – aber keine Sorge. Wir versorgen sie nahtlos ersatzweise mit Strom und Gas“, sagt Thomas Rinnebach und ergänzt: „Wir sind in Rinteln Grundversorger. Und als solcher haben wir eine besondere Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger: Der Strom muss fließen, und die Gasheizung muss laufen.“ Grundversorger ist immer der Lieferant, der die meisten Haushalte in einem Netzgebiet mit Strom oder Gas beliefert.

Verantwortung als Grundversorger

Rund eine Million Verbraucher wurden in den letzten Monaten deutschlandweit von ihren Energieversorgern über Nacht vor die Tür gesetzt. Für viele Stadtwerke bedeutet das eine große Herausforderung. Denn sie sind jetzt gezwungen, zu den aktuell horrenden Preisen am Einkaufsmarkt kurzfristig die gesamte Energie für all die Haushalte zu beschaffen, die in ihrem Netzgebiet plötzlich ohne Lieferanten dastanden. „Und das sind weit mehr als üblich; dafür reicht die Reserve nicht“, meint der Vertriebsleiter.

Situationsbedingte Preispolitik

Die Stadtwerke Rinteln haben mit spitzem Bleistift gerechnet: „Kurzfristige kleine Schwankungen am Einkaufsmarkt können wir durch unsere risikoarme Beschaffungspolitik in der Regel

gut ausgleichen, die aktuelle Steigerung auf ein Vielfaches für die noch zu beschaffenden Mengen lässt sich jedoch nicht abfedern. Deshalb kommen auch wir um eine Preiserhöhung zum 1. April 2022 nicht herum“, bedauert Thomas Rinnebach und verspricht: Wenn die staatlichen Abgaben und Umlagen fallen, schon bereits im Frühjahr zeichnet sich ein Ende der EEG-Umlage zum 01.07.2022 ab, sinken auch die Preise für unsere Kundinnen und Kunden.“

Historische Entwicklung am Beschaffungsmarkt

Vertriebsleiter Thomas Rinnebach fasst die jüngsten Entwicklungen zusammen: „Die unseriösen Praktiken der Billiganbieter und die große Nachfrage nach Energie auf den globalen Handelsplätzen sind die größten Kostentreiber, aber nicht die einzigen. Zwei Beispiele: Nach der ersten Covid-19-Welle ist die Wirtschaft nahezu weltweit gleichzeitig wieder angesprungen. Hinzu kommt, dass im vergangenen Jahr wegen ungünstiger Witterung weniger Strom aus Sonne und Wind erzeugt worden ist und mehr Gaskraftwerke einspringen mussten, um die Lücke zu decken. Hohe Gaspreise wirken sich also auch unmittelbar auf den Strompreis aus. Politische Wirren und die fortlaufende Verteuerung von CO₂-Emissionen tun ein Übriges.“

Wie es mit den Energiekosten am Beschaffungsmarkt weitergeht, kann aktuell keiner sagen. Energieversorger wie die Stadtwerke Rinteln hoffen auf eine gewisse Entspannung, sehen jedoch in der Energiewende größere Chancen auf eine preislich stabilere Energieversorgung. „Für Hausbesitzer und Mieter gibt es bereits zahlreiche Möglichkeiten für die direkte Nutzung erneuerbarer Energien. Wir beraten sie gerne telefonisch per Mail oder auch persönlich.“ ■

Besuch aus Slawno

Stadtwerke-Chef Ulrich Karl stellte der **DELEGATION** aus der polnischen Partnerstadt Slawno im November den Unternehmensverbund vor.

Spontane Visite bei den Stadtwerken Rinteln: Der Slawnoer Bürgermeister Krzysztof Frankenstein, die Ratsvorsitzende Marzena Luzynska und der technische Leiter Rafal Szymczewski waren in die Stadt gekommen, um an der Verabschiedung des Rintelner Bürgermeisters Thomas Priemer teilzunehmen. Die polnische Delegation nutzte dabei die Gelegenheit, die Stadtwerke am Bahnhofsweg zu besuchen

Geschäftsführer Ulrich Karl begrüßte die Gäste. In einer Powerpoint-Präsentation stellte er die vielfältigen Aufgabengebiete der Stadtwerke vor. Dabei kamen auch die verschiedenen Zweige des Betriebs zur Sprache. Das anschließende Gespräch mit den Gästen übersetzte Stadtwerke-Mitarbeiterin Patrizia Krüger.

Spritztour mit Strom

Zur E-Mobilität hatte Jan-Philipp Giltmann zahlreiche Informationen für die Gäste zusammengetragen. Er lud sie zu einer Fahrt durch Rinteln mit dem neuesten E-Auto der Stadtwerke ein. „Das war ein echtes Highlight für unsere polnischen Gäste“, stellte Patrizia Krüger fest.

Schließlich erläuterte Markus Distelmeyer den Besuchern das neue Photovoltaik-Pachtmodell, und Thomas Rinnebach nahm sie mit zu einem gedanklichen Ausflug in die Geschichte und Entwicklung der Stadtwerke. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einer Betriebsführung verabschiedeten sich die zufriedenen polnischen Gäste. ■



Mit Abstand, aber herzlich willkommen bei den Stadtwerken (in der Reihenfolge von links nach rechts): Ulrich Karl, Thomas Rinnebach, Krzysztof Frankenstein (Bürgermeister der Stadt Slawno), Karl-Heinz Buchholz (ehem. Bürgermeister Rinteln), Marzena Luzynska (Ratsvorsitzende), Rafal Szymczewski (technischer Leiter der Stadt Slawno und auch zuständig für Förderung und Auslandszusammenarbeit), Jan-Philipp Giltmann (technischer Leiter Stadtwerke Rinteln), Patrizia Krüger (Vertrieb Stadtwerke Rinteln), Markus Distelmeyer (Fachberater PV Stadtwerke Rinteln)

ENDE DER EISZEIT

Packeis im Kühlschrank? Wer das **Gefrierfach** zweimal im Jahr abtaut, spart viel Strom. Wertvolle Tipps, wie Sie das Eis zum Schmelzen bringen und den Kühlschrank danach zum Glänzen.

KÜHL LAGERN



Die ideale Jahreszeit zum Abschmelzen ist der Winter. Dann können Sie Ihr Gefriergut auf der Terrasse oder dem Balkon parken. Sie können auch erst die Lebensmittel aufbrauchen, bevor Sie das Gefrierfach abtauen. Oder Sie fragen Ihren Nachbarn, ob er noch Platz hat. Alternativ bietet sich eine Kühltasche oder Badewanne als Zwischenlager an. Für letztere Variante bereiten Sie einfach Kühlakkus vor, legen diese auf die Lebensmittel in der Wanne und decken alles mit einer dicken Bettdecke zu.

10^B 15^S %

mehr Strom zieht ein Kühlschrank laut Herstellerangaben, wenn das Gefrierfach stark vereist ist. Daher sollte das Eis spätestens ab einem Zentimeter Schichtdicke abgetaut werden.



EIS ABSCHMELZEN

Zum raschen Abtauen nehmen Sie den Kühlschrank vom Stromnetz, stellen einen Topf oder eine große Tasse mit heißem Wasser ins Gefrierfach und schließen die Tür. Nach 10 bis 15 Minuten lösen Sie die Eis-teile. Verwenden Sie dazu keine scharfkantigen Gegenstände, wie etwa einen Schraubenzieher oder einen metallenen Pfannenwender: Sie können das Fach beschädigen.



AUSSCHALTEN

Auch wenn Sie bei vielen Modellen das Gefrierfach separat abtauen können: Es ist ratsam, vorher den kompletten Kühlschrank auszuschalten. Denn sein Motor kann schnell überhitzen, wenn die Innentemperatur und die Kühlleistung plötzlich ansteigen. Außerdem können Sie die Chance nutzen und den Kühlschrank vollständig reinigen.



ÜBERSCHWEMMUNGEN VORBEUGEN

Damit nicht Ihre gesamte Küche geflutet wird, wenn sich das Eis im Kühlschrank in Wasser verwandelt, treffen Sie Vorkehrungen: Legen Sie saugfähige Putzlappen oder Handtücher in und vor das Gerät. Auch ein Backblech eignet sich sehr gut als Sammelbehälter. Einige Kühlschrankmodelle haben innen einen kleinen Abfluss und einen Auffangbehälter für Wasser an der Rückwand, der beim Abtauen überlaufen kann. Drehen Sie den Kühlschrank nach Möglichkeit um, und leeren Sie die Auffangschale bei Bedarf.



KÜHLSCHRANK REINIGEN

Ist der Kühlschrank vom Eis befreit, geben Sie ihm mit einer schonenden Reinigung den letzten Schliff. Hierfür das gesamte Gerät mit Spülmittel und einem weichen Tuch auswaschen. Dann zwei bis drei Esslöffel Essigessenz in zwei Liter Wasser geben und damit letzte Verunreinigungen lösen. Putzen Sie auch Roste, Fächer und Einsätze und wischen Sie die Dichtungsgummis mit klarem Wasser ab. Ihr Kühlschrank erstrahlt nun in neuem Glanz und ist wieder voll einsatzfähig.

**Zutaten für 4 Personen**

- 150 g durchwachsener, geräucherter Speck
- 6 bis 8 Debrecziner Würstchen
- 3 EL Öl
- 2 Zwiebeln
- 1 Knoblauchzehe
- 500 g Sauerkraut
- 1 Dose Tomaten (Abtropfgewicht: ca. 240 g)
- 2 TL Paprikapulver
- 2 Lorbeerblätter
- Salz
- Zucker
- 0,5 l Brühe
- 0,5 l Wein
- 150 g saure Sahne
- Tabasco

Zubereitungszeit:

45 Minuten

Fotos: Evi Ludwig & Marko Godic

KOHL IST COOL

Wer bei Kohl immer noch an durchgekochte Hausmannskost denkt, tut dem heimischen **Wintergemüse** unrecht. Es liegt im Trend, steckt voller Nährstoffe und lässt sich vielfältig zubereiten.

**EINKAUFSZETTEL**

QR-Code scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Smartphone laden

SAUERKRAUTSUPPE

- 1 Speck in Würfel, Würstchen in Scheiben schneiden.
- 2 Öl erhitzen, Speck und Würstchen darin anbraten. Zwiebeln und Knoblauch in Würfel schneiden, dazugeben und andünsten.
- 3 Sauerkraut auseinanderzupfen, eventuell klein schneiden, Tomaten und Saft, Paprikapulver, Lorbeerblätter, Salz, Zucker, Brühe und Wein hinzufügen und 25 Minuten kochen. Die Lorbeerblätter entfernen.
- 4 Sahne unterrühren und Suppe mit Tabasco abschmecken.

GRATINIERTER GRÜNKOHL MIT PFEFFERKRUSTE**Zutaten für 4 Personen**

- 800 g Grünkohl
- 3 l Wasser
- Salz
- 1 Prise Zucker
- 2 Knoblauchzehen
- 1/2 Bund glatte Petersilie
- 1/2 TL Paprika edelsüß
- 2 Eier
- 250 g süße Sahne
- 100 g Walnusskerne
- 100 g Bergkäse oder alter Gouda, gerieben
- 2 TL schwarzer Pfeffer, grob gemahlen
- 15 g Butter

Zubereitungszeit:

35 Minuten (ohne Backzeit)

- 1 Grünkohlblätter von den Stielen streifen oder schneiden und grob hacken. Wasser mit Salz und Zucker erhitzen. Grünkohl darin 5 Minuten blanchieren. In einem Sieb kalt abschrecken und abtropfen lassen.
- 2 Knoblauch halbieren und in dünne Scheiben schneiden. Petersilie fein hacken.
- 3 Knoblauch und Petersilie mit dem Grünkohl mischen, mit Salz und Paprika würzen und in einer flachen Auflaufform verteilen.
- 4 Eier mit Sahne und Salz verquirlen, über den Grünkohl gießen.
- 5 Walnüsse grob reiben, mit Käse und Pfeffer verrühren. Mischung auf dem Grünkohl verteilen. Butter in kleine Würfel schneiden, darauflegen. Auflaufform in die Mitte des nicht vorgeheizten Backofens setzen und bei 200 Grad Celsius (Gas: Stufe 3 bis 4) 35 Minuten gratinieren. Die Nusskruste soll schön braun und knusprig sein. Als Beilage eignen sich Salzkartoffeln.

TRENDGEMÜSE

Früher als deftig und schwer verpönt, ist Kohl heute wieder angesagt: Das nährstoffreiche Wintergemüse liefert Vitamine, Ballast- und Mineralstoffe. Es gibt etwa 40 Arten: Dazu zählen Blumen- und Rosenkohl, Grün-, Weiß-, Spitz- und Chinakohl, Pak Choi, Wirsing oder Brokkoli.

IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN



VERTRIEB

Lena Augustintschitsch
Teamleitung
Kundenservice
Tel. 05751 700-261
lena.augustintschitsch@
stadtwerke-rinteln.de

Markus Diestelmeyer
Energieberatung
Tel. 05751 700-27
markus.diestelmeyer@
stadtwerke-rinteln.de

Laura Küchenmeister
Vertrieb Tarifkunden
Tel. 05751 700-929
laura.kuechenmeister@
stadtwerke-rinteln.de

Patrizia Krüger
Vertrieb Tarifkunden
Tel. 05751 700-11
patrizia.krueger@
stadtwerke-rinteln.de



VERBRAUCHSABRECHNUNG

Dennis Luthé
Mahnwesen
Tel. 05751 700-54
dennis.luthé@
stadtwerke-rinteln.de

Frank Schröder
Abrechnung
Tel. 05751 700-21
frank.schroeder@
stadtwerke-rinteln.de

Dominik Teich
Abrechnung
Tel. 05751 700-22
dominik.teich@
stadtwerke-rinteln.de

WIR SIND FÜR SIE DA:

Kundenzentrum:
Bahnhofsweg 22
Hauptverwaltung:
Bahnhofsweg 6

Telefon: 05751 700-0
E-Mail:
info@stadtwerke-rinteln.de

Geschäftszeiten:
Mo.–Mi. 7:00–16:00 Uhr
Do. 7:00–17:30 Uhr
Fr. 7:00–12:30 Uhr

Störungsdienst:
Unsere Störungsdienste erreichen Sie rund um die Uhr unter der neuen Telefonnummer: **05751 700-10**

Bei **Gasstörungen** wählen Sie bitte: **0180 2000-812**

IMPRESSUM

Stadtwerke Rinteln GmbH,
Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln
Telefon: 05751 700-0
E-Mail: info@stadtwerke-rinteln.de
Internet: www.stadtwerke-rinteln.de
Redaktion: Thomas Rinnebach (verantw.),
Sarah Albrecht.
Titelbild: sven h - stock.adobe.com, Fotos Innen-
teil: SW Rinteln; alle anderen Fotohinweise auf
den entsprechenden Seiten.
Herausgeber: trunit GmbH, Friesenweg 5.1,
22763 Hamburg, Andrea Melichar,
Maike Petersen (Red.);
Druck: hofmann infocom, Nürnberg;
Auflage: 17.000 Exemplare



MITMACHEN UND GEWINNEN!

Beantworten Sie die folgenden drei Fragen und gewinnen Sie einen unserer attraktiven Preise.
Bitte teilen Sie uns Ihren Wunschgewinn mit!

- 1** In welchem Jahr wurde das Hallenbad Rinteln erbaut?
A 1899 **B** 1977
- 2** Woraus besteht der Fußboden in der neuen Kita Klabauternest?
A aus Kautschuk **B** aus Kork
- 3** Welche Serviceleistung bietet die „Betriebswirtschaft“ der Stadtwerke NICHT an?
A Massage in der Mittagspause **B** IT-Service

Schreiben Sie die drei Lösungen auf eine Postkarte und senden Sie diese an: Stadtwerke Rinteln, Gewinnspiel, Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln.

Per E-Mail: gewinnspiel@stadtwerke-rinteln.de
Stichwort: Preisrätsel

Einsendeschluss ist der 10. April 2022.

Teilnahmebedingungen:

Geben Sie bitte Ihren Namen, Ihre Anschrift und/oder Ihre E-Mail-Adresse an. Die Stadtwerke Rinteln GmbH, Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln, verwendet Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck, die Gewinnverlosung durchzuführen und im Rahmen dessen zur Benachrichtigung der Gewinner. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt. Die Speicherung Ihrer Daten erfolgt nur so lange, wie sie für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist. Weitere Informationen zum Datenschutz gewünscht? Diese finden Sie unter www.stadtwerke-rinteln.de/intern/datenschutzerklaerung-2. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Stadtwerke Rinteln und deren Angehörige können leider nicht teilnehmen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Die Stadtwerke Rinteln GmbH übernimmt keine Garantie oder Gewährleistung für die verlosteten Gewinne, da es sich um Schenkungen handelt.

WIR GRATULIEREN!

Unsere Gewinnerinnen und Gewinner der Herbstausgabe 2021 stehen fest. Über die Tonie-Box freut sich Annekristin Niemann, der Kopfhörer geht an Peter Dietrichs, und den AirFryer erhält Ingrid Heine-Kollert.

Herzlichen Glückwunsch!

Unten sehen Sie unsere neuen Gewinne. Vielleicht trifft das Losglück dieses Mal ja Sie? Wir drücken Ihnen ganz fest die Daumen.



FEURIG KOCHEN

Auf dem Grill, mitten im Feuer oder darüber aufgehängt: Der Dutch Oven „Black Bull BBQ“ bietet Fans der rustikalen Outdoorküche viele Möglichkeiten. Der gusseiserne 7-Liter-Feuertopf hat drei hohe Standfüße, die es ermöglichen, ihn direkt ins Feuer zu stellen – eine beliebte Art der Zubereitung etwa in den USA, Australien und Südafrika. Fleischgerichte gelingen damit ebenso wie Eintöpfe und sogar Kuchen und Brot. Am Spiralgriff mit Federfunktion lässt sich der heiße Feuertopf sicher tragen, und der schwere Deckel, der den Topfinhalt vor Glut und Asche schützt, zeigt auch als Grillpfanne Talent. Ein passender Deckelheber gehört ebenfalls zum Set. Viel Spaß beim Abenteuer-Kochen!

KLETTERSPIEL

Mini-Rutsche, Türmchen, Kletterhaus, Tisch- und Sitz-Kombi: Vielfältige Bewegungsabenteuer macht das bunte „Quadro Klettergerüst Adventure“ für Kleinkinder möglich! Mit 24 verschiedenen Aufbauvariationen kann es den motorischen Fähigkeiten entsprechend unkompliziert immer wieder neu angepasst werden. Das Baukastensystem lässt sich mit allen Produkten von Quadro kombinieren, eignet sich für drinnen wie für draußen und sorgt so rund ums Jahr für Bewegungserfahrungen und Kletterspaß. Die Einzelteile bestehen aus Kunststoff ohne Weichmacher, ohne Bisphenol A und ohne polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAH). Der Hersteller empfiehlt es für Kinder von sechs bis 48 Monaten und gewährt sechs Jahre Garantie.



EXTRA AROMATISCH

Grillen und Suppe auf südostasiatische Art: Der „TomYang BBQ Thai Grill & Hot Pot“ verbindet beides auf überraschende Weise. Auf der Grillfläche werden Fleisch, Fisch oder Gemüse extrem schnell und ohne Fettzugabe knusprig, während der Bratensaft von der kuppelförmigen Oberfläche in den Hot Pot rinnt und die Suppe mit Röstaromen verfeinert. Im großen Topf (Durchmesser 34 cm) garen bei 95 Grad die frischen Zutaten wie in einem Brüh-Fondue. Gesunder Genuss, der sich in geselliger Runde stundenlang ausdehnen lässt! Die Grillaufgabe ist antihafbeschichtet, abnehmbar und spülmaschinengeeignet, zum Lieferumfang gehören vier Holzangagen.